

I. I.

Weiln auch für das ander das materialische Uhrwerck von Rädern/Unruhe/Gewicht/Federn/Zeigern/ꝛc. ein sehr wunderbar Werck ist: Als wird auch bey solchem die mirabilis structura vnd fabricatio, das ist/ das wunderbare Gebäu des menschlichen Leibs nicht vnfüglich betrachtet. Als erstlichen innwendig neben der vernünfftigen Seele / so den ganzen Menschlichen Leib beweget / vnnnd ihne lebendig machet/das Herz des Menschen/welches die Gelehrten nennen primum in animali vivens, & ultimum moriens. Das ist/ das erste so im Menschen lebet / vnnnd auch das letzte so im Menschen abstirbet / die Lebern/Lungen/Milch/Gall/Nieren/ꝛc. Außwendig das Haupte/sampt seinen Augen/Ohren/Nasen/Mund/Arme/Hände/Finger/Bauch vnnnd Füße/wie dann auch noch über das alles / im Menschlichen Leibe 248 Beine/groß vnnnd klein/ 365 Adern/vnnnd 32 Zähne in des Menschen Munde / gleich als ein besonders Mühlwerck/ von dem allmächtigen vnnnd allweisen G. D. / dem Bauch vnnnd ganzem Leibe die Speisen zu mahlen vnnnd auffzuschüttē/verordnet/welchs warlich ein grosses Wunderwerck Göttlicher Weißheit vnnnd Allmacht ist/ davon auch David sagt im 139 Psalm: Ich danck dir Gott darüber/das ich wunderbarlich gemacht bin/wunderbarlich sind deine Werck/vnnnd das erkennet meine Seele wol / vnnnd Job cap. 10. dergleichen Rede führet. Welche Betrachtung vnns dann nun dahin führen soll/das wir sehr gute achtung auff vnsern ganzen Leib inwendig vnnnd außwendig geben sollen / das wir mit Sünden solchen nit verderben/durch vnachtsamkeit solchen an gesunden Gliedern nit verwarlosen/oder auf andere weiß vnnnd wege vns in Unglück bringen/vmb den Leib entweder gar auff einmal/oder vmb etliche Gliedmassen desselben kömen möchten.

I. Welchs dann anfangs thun/die vnkeusche Hurer vnnnd Ehebrecher/davon 1 Cor. 6. Wisset ihr nicht / das ewre Leibe Christi Glieder